Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 10 (1935)

Heft: 11

Rubrik: Geschäftliche Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zentralverbandes schweizerischer Haus- und Grundbesitzervereine, des Schutzverbandes schweizerischer Hypothekeninteressen, des Schweizerischen Gewerbeverbandes, des Schweizerischen Baumeisterverbandes, des Schweizerischen Verbandes für Wohnungswesen, des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins und des Bundes Schweizer Architekten, des Verbandes schweizerischer Kantonalbanken, des Schweizerischen Lokalbankenverbandes und der Hypothekenbanken, des Verbandes schweizerischer konzessionierter Versicherungsgesellschaften, der Fédération romande des intérêts immobiliers und der Stadt Zürich.

Es wurde die durch die Kündigungen und Zwangsvollstreckungen geschaffene Lage besprochen, sowie die Frage, wie dem Hypothekenmarkt Mittel zugeführt werden können. In Verbindung damit wurde in Aussicht genommen, eine Erhebung über den Umfang der Kündigungen zu veranstalten. Selbsthilfemassnahmen sollen Gegenstand weiterer Verhandlungen mit den Interessenten bilden.

ag-Meldung.

Zürcher Wohnungsmarkt
Stand am 1. Oktober 1935

Über die Entwicklung des Wohnungsmarktes in den ersten neun Monaten dieses Jahres, denen zum Vergleich die Zahlen für 1934 gegenübergestellt werden, gibt nachstehende Tabelle Aufschluss:

	Vorrat an leeren Wohnungen in Prozenten aller Wohnungen	
	1934	1935
1. Januar	2,44	2,8
1. Februar	2,18	2,6
1. März	2,07	2,5
1. April	2,62	3,6
1. Mai	2,50	3,5
1. Juni	2,35	3,3
1. Juli	2,59	3,6
1. August	2,41	3,4
1. September	2,25	3,3
1. Oktober	2,93	3,7
1. November	2,90	
1. Dezember	2,95	

Wie zu erwarten war, bewirkte die Fertigstellung von 528 Wohnungen auf 1. Oktober eine Vermehrung des Leerwohnungsbestandes gegenüber dem Vormonat. Der Leerwohnungsvorrat dürfte mit 3,7 Prozent damit endgültig seinen Höchstbestand erreicht haben. Für die einzelnen Grössenkategorien beziffert sich der Prozentsatz der Leerwohnungen wie folgt: Einzimmerwohnungen 2,5 Prozent, Zweizimmerwohnungen 2,8 Prozent, Dreizimmerwohnungen 3,7 Prozent, Vierzimmerwohnungen 4,3 Prozent, Fünfzimmerwohnungen 4,1 Prozent, Wohnungen mit 6 und mehr Zimmern 3,2 Prozent.

Die Zahl der am 1. Oktober im Bau begriffenen Wohnungen beträgt 415. Von diesen werden 92 auf 1. Januar, 304 auf 1. April und 19 später bezogen werden. Es werden somit in dem Halbjahr vom 1. Oktober bis 1. April bloss 396 Neuwohnungen auf den Markt kommen gegenüber 1471 in der Zeit vom Oktober 1934 bis April 1935. Der Leerwohnungsvorrat dürfte daher am 1. April 1936 nicht mehr als 3 Prozent betragen, sofern nicht eine besonders starke Familienabwanderung erfolgt.

Baupolizeilich bewilligt, aber noch nicht im Bau begriffen, waren am 1. Oktober 1935 718 Wohnungen. Da aber die Finanzierung einer Reihe grösserer Projekte sehr fraglich ist, wird die Zahl der tatsächlich zur Erstellung kommenden Wohnungen erheblich geringer sein, weshalb der Leerwohnungsvorrat am 1. Oktober 1936 statt der heutigen 3,7 Prozent kaum mehr als 2,7 Prozent betragen dürfte.

« Schweizer-Spiegel », Verlag Guggenbühl & Huber, Zürich. Novemberheft.

Es ist ein erfreuliches Zeichen, wenn sich eine schweizerische « Unterhaltungszeitschrift » halten kann, noch gar bis in den 11. Jahrgang hinein, und wenn sie dazu noch, wie der « Schweizer-Spiegel », sich vergrössert und wenn sie schliesslich nicht nur « Unterhaltung » im landläufigen Sinne, sondern auch ernsthafte Besinnung bieten will. Gerade das will der «Schweizer-Spiegel». Die Novembernummer bringt eine ganze Reihe von Stimmen aus der Oxfordbewegung und lässt diese selbst zu Worte kommen. « Entzauberte Zauberei » lassen die « Unterhaltung » zu ihrem Rechte kommen, wie üblich enthält das Heft auch einen Beitrag zur Kunstbetrachtung, Novellen sorgen für Unterhaltung und Besinnung zugleich. Die Zeitschrift empfiehlt sich mit dem vorliegenden Heft ein neues Mal aufs beste.

GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN

Ein Sparthermometer für Zentralheizungen

Die Firma C. Berling in Zürich hat ein Spezial-Heizthermometer für Warmwasser-Zentralheizungen herausgebracht, das aussen am Fenster angebracht wird und das neben der Aussentemperaturskala zwei Skalen mit der genau entsprechenden, durch zwanzigjähriges Studium errechneten Heizkesseltemperatur zeigt. Das Thermometer ist beste Qualitätsarbeit, die Quecksilbersäule leuchtet tief blau und ist daher ebenso leicht ablesbar wie die beidseitigen Zahlenreihen. Die eine Skala zeigt die Anfeuerungstemperatur, die zweite Skala ist die Sparskala, die ein Überheizen verhindert. Bestimmt wird dieses praktische Hilfsinstrument für jeden, der eine Warmwasser-Zentralheizung zu bedienen hat und dem daran liegt, durch Vermeidung von Überheizung der angeschlossenen Räume wesentliche Brennstoffersparnis zu erzielen, von grossem Wert sein. Das « Gefühl » kann trügen und Tabellen neben dem Ofen können verloren gehen. Ein Blick auf dieses Thermometer ist indessen rasch getan und erfahrene Heizungsfachleute bürgen dafür, dass es sich ausserordentlich lohnen wird. Näheres über den vorteilhaften Preis dieses Thermometers, das sowohl privaten Hausbesitzern wie Verwaltungen ausgedehnterer Gebäude und Gebäudekomplexe warm zu empfehlen ist, kann dem Inserat der heutigen Ausgabe entnommen werden.

Stimmt's etwa nicht?

Bald kommt wieder der Winter und mit ihm die langen Abende. Und damit auch wieder die Frage: « Was machen wir heute abend ? » Gestern war Vaters Kegelabend, morgen ist Probe im Männerchor, übermorgen kommt der obligatorische Jass dran. Und immer ist Mutter so alleine mit ihrem vollen Flickkorb. Eine eintönige Arbeit. Doch um wieviel leichter und freudiger liesse sich diese erledigen bei etwas heiterer Musik, beim Anhören eines interessanten Vortrages oder einem neuen Kochrezept für nächsten Sonntag, wo sowieso Tante Hermine und Vetter Fritz auf Besuch kommen. Auch Vater würde bestimmt mehr zu Hause bleiben !

Kurz und gut, der Entschluss ist gefasst :

Ein Radio muss her!

Tun Sie es jenen fünfeinhalb Tausenden gleich, welche im September Hörer wurden und helfen Sie mit, dass das fünfte Hunderttausend noch vor Neujahr in Angriff genommen werden kann !

Fachgemässe Beratung durch Hans Käser, Radiospezialist, Bederstrasse 89, Zürich.

Furrers Radioklinik.

Die Radioapparate sind heute auf der Höhe technischer Vollkommenheit angelangt, so dass die täglichen Darbietungen wirklich zum Genuss werden, das heisst wenn man im Besitz eines einigermassen modernen Apparates ist. Der moderne Radio ist heute so billig geworden, dass er auch wirklich für jede Familie erschwinglich ist. Nur eines nicht vergessen: Der Ankauf eines neuen Radios, die Instal-

lation, der spätere Servicedienst, sowie allfällige Reparaturen sind unbedingt Vertrauenssache. Langjährige Facharbeit und grosses technisches Wissen sind erforderlich, um die neuesten Konstruktionen der Radiotechnik verstehen zu können.

Furrers Radioklinik, Sihlstrasse 69, Zürich, seit Jahren in Stadt und Land bestens bekannt für seine seriöse Geschäftsführung und reelle Bedienung, bietet jede Gewähr für die Zufriedenstellung seiner Kundschaft.

Zentralheizungs-Besitzer!

Neuer für die ganze Schweiz passender

Spezial-Heiz-Thermometer

Grösstmögliche Einsparung an Brennmaterial. Wetterfestes Aussenthermometer kombiniert mit zwei, während 20 Jahren erprobten Spezialskalen. Blauleuchtendes Quecksilber! — Preis mit Haltern komplett Fr. 7.—. Prospekt gratis

Optiker Berling, Zürich I
Limmatquai 134, bei der Bahnhofbrücke

Fr. 75.- sparen Sie beim Kauf meines erstklassigen **Radio**

Vorteile: 7 Röhren Oktoden-Super
Höchste Trennschärfe
Europa- u. ÜBERSEE-EMPFANG, 15—2000 m
Automatischer Fadingausgleich
Modernes Nussbaumgehäuse
Namenskala
Wunderbarer Ton
Optischer Abstimmanzeiger

Verlangen Sie noch heute eine unverbindl. Vorführung
Alte Apparate werden in Zahlung genommen
Alle modernen Radio, Röhren, Reparaturen, sowie Telephon-Rundspruch-Apparate

R. FURRER, Sihlstr. 69, Zürich 1, Tel. 58.214

OCCASION

Fabrikneue Vervielfältigungs-Apparate, eintrommlig mit automatischer Papierzuführung, Farbverteilung und Zählwerk von Fr. 100.- an.
Gebrauchte Gestetner-Rotary mit automatischer Papierzuführung, gründlich revidiert mit Garantie von Fr. 150.- an.
Fabrikneue ROTO-Apparate vollautomatisch von Fr. 375.- an.

Verlangen Sie bitte Prospekte und Preislisten für Zubehöre durch

ROTAG AG., Zürich, Löwenstr. 59, Tel. 34 057

Vorteilhafte Milchbezugsquelle

Vereinigte Zürcher Molkereien

Feldstrasse 42
Zürich 4
Telephon 31.710

Rud. Maag & Cie.
Zürich 1 Schweizergasse 6, Telephon 52.740
Elektrische Beleuchtungs- und Kraftanlagen
Telephon- (staatl. u. privat), Sonnerie-, Warmwasser- und Heizanlagen

Hans Käser
Radio-Telephonanlagen Bederstr. 89, Zürich
Elektr. u. sanitäre Installationen Tel. 52.113

VULKAN KOHLENHANDELS AG
St. Peterstrasse 1, Zürich
liefert zu billigsten Tagespreisen
Kohlen, Koks, Briketts, Holz
Telephon 37 673 37 674 31 177

Hans Kiefer
Otelfingen-Zh
Jalousie- und Rolladenfabrik

Dachdecker- u. Kaminfegergeschäft
Rob. Knabenhans
Goldbrunnenstrasse 118 Tel. 32.359
Zürich 3 - Wiedikon

SPENGLEREI
Bauarbeiten, Reparaturen, Massarbeiten
JAKOB SCHERRER
Allmendstrasse 7 ZÜRICH 2 Telephon 57.980

Genossenschafter
denkt bei Euren Einkäufen an unsere Inserenten!